

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 31

Artikel: Die nackte Demo
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610394>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die nackte Demo

Besungen von Max Mumenthaler

Ich habe den Nachwuchs von Zürich gesehn,
nackt in des Niederdorfs Gassen.
Die Kleider alle geborgen im Schrank,
aber nicht die sprichwörtlichen Tassen.

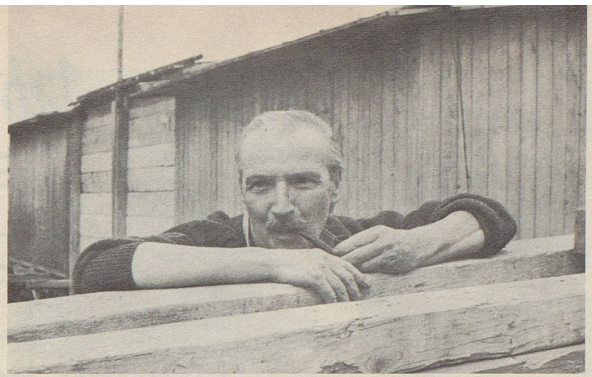
Die Jungfrauen waren zwar keine mehr,
doch ohne die Stützi-Sex-Gagen
zeigten sie offen das Bombengesicht
umwerfender Kelleretagen.

Die Männer, wenn man so sagen darf,
im Reigen der Aphroditen,
abseits der kapitalistischen Scham
hatten viel Progressives zu bieten.

Die Weiblein und Männlein vom Kopf bis zum Fuss
im kochenden Wasser gebadet!
Zu heiss, das mag sein, doch hat's der Figur
ganz sicher kein Jota geschadet.

So schritten sie sauber und anstandslos
vorbei an langstieligen Blicken.
Wahrhaftig ein handfestes Seenachtsfest,
nur die Schaufenster nicht mehr zu flicken.

Ein Feuerwerk wie man noch keines sah,
ach, dürfte man's nochmals erleben.
Man würde in Zürich ja gerne dafür
viel mehr als fünf Schilling bloss geben!



Wir gratulieren Franco Barberis!

Die ältere Lesergemeinde erinnert sich an unzählige Karikaturen, die während mehr als vierzig Jahren im Nebelspalter erschienen sind und die das Gütezeichen «Barberis» trugen. Ob es Bilderserien wie «Die Alten und die Jungen» oder die pikanten «Bar-Beris»-Sujets waren oder die Vorschläge für neue kantonale Briefmarken oder die «Homo»-Röntgenbilder – immer waren es Glanzpunkte im künstlerischen Schaffen unseres Jubilars, der am 2. August 1980 seinen 75. Geburtstag feiern kann.

In seinen raren biographischen Notizen gesteht Barberis: «Ich liebe die Kinder und die Tiere, die Menschen weniger. Es beeindruckt mich viel mehr das Weinen eines kranken Kindes als alle Tragödien von Mister Shakespeare zusammen.»

Wenn ein namhafter Kunstkritiker schrieb, unser Land verfüge, je länger je mehr, über profilierte Karikaturisten-Persönlichkeiten, aber Franco Barberis bleibe in seiner inneren und äusseren Haltung einzigartig, dann darf der Nebelspalter stolz sein auf die jahrzehntelange Mitarbeit des Jubilars. Tanti auguri, Franco Barberis!

Nebelspalter-Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-Lieferung
im Bestell-Monat

Frau / Frl. / Herr
Name, Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestell ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
für 1 Jahr 1/2 Jahr für sich selbst (Adresse wie oben)
Beginn am

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.
Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

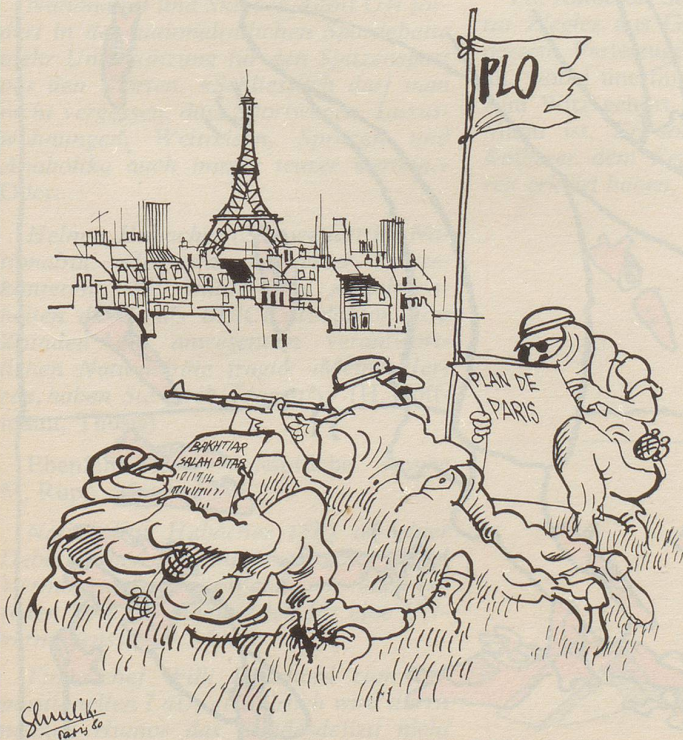
als Geschenk für Frau / Frl. / Herrn

Name, Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort



Nahost-Front meldet:
«Kriegsschauplatz nach Paris verlegt!»